

Gärung auf Rußa.

Die amerikanische Revue berichtet von der Aufhebung einer... Die amerikanische Revue berichtet von der Aufhebung einer...

Die Sozialistische Partei von Chile für Moskau.

In Santiago fand ein Kongreß der Sozialistischen Partei statt... In Santiago fand ein Kongreß der Sozialistischen Partei statt...

Vom Weissen Polen.

Massenverhaftungen.

Wie der 'Jub' aus Warschau meldet, sind vor kurzem auf der... Wie der 'Jub' aus Warschau meldet, sind vor kurzem auf der...

Vernehmung von Arbeitervorkämpfern.

Der 'Robotnik' Nr. 245 teilt mit: 'Korogien drang in die... Der 'Robotnik' Nr. 245 teilt mit: 'Korogien drang in die...

Verleumdung.

Der 'Mosk Kurier' Nr. 211 hat der Warschauer Regierung... Der 'Mosk Kurier' Nr. 211 hat der Warschauer Regierung...

Was in das heute gefiel.

Der 'Robotnik' Nr. 237 teilt mit: 'Vor etwa fünf Wochen... Der 'Robotnik' Nr. 237 teilt mit: 'Vor etwa fünf Wochen...

Polens Pleite.

Der amtliche 'Monitor Polski' bringt eine Verordnung... Der amtliche 'Monitor Polski' bringt eine Verordnung...

Notizen.

Finnland soll an Deutschland zahlen. Wie die Frankfurter... Finnland soll an Deutschland zahlen. Wie die Frankfurter...

Notizen.

Neue Aufstände in der Ukraine. Eine amtliche Anstaltung... Neue Aufstände in der Ukraine. Eine amtliche Anstaltung...

Notizen.

Notizen in England. 'Daily Chronicle' meldet, daß nach... Notizen in England. 'Daily Chronicle' meldet, daß nach...

Gewerkschaftliches.

Gewerkschaftsartikel. Dienstag 7 1/2 Uhr im Volkspark: Sitzung... Gewerkschaftsartikel. Dienstag 7 1/2 Uhr im Volkspark: Sitzung...

Lohnabbau in England.

Die englischen Kapitalisten haben die Absicht, die gegenwärtige... Die englischen Kapitalisten haben die Absicht, die gegenwärtige...

Mit besonderer Freude haben die Fabrikanten in Nottingham... Mit besonderer Freude haben die Fabrikanten in Nottingham...

Streik in Australien? Die Fabrikarbeiter von Sidney drohen... Streik in Australien? Die Fabrikarbeiter von Sidney drohen...

Wirtschaftspolitik.

Verflechtung von Nahrungsmitteln.

Während für Millionen von Menschen Frauen, Kranken, von... Während für Millionen von Menschen Frauen, Kranken, von...

Table with 2 columns: Year, Wheat (Tons), Barley (Tons). Rows for 1919, 1920, 1921, 1922.

Insanieren hat sich die Bevölkerung hochprozentigen Viehs... Insanieren hat sich die Bevölkerung hochprozentigen Viehs...

Fusionen in der Schnapsindustrie.

Einige der größten deutschen Internaten der Spiritusherstellung... Einige der größten deutschen Internaten der Spiritusherstellung...

Die Schulden der Welt.

Die Schulden aller Staaten der Welt betragen 300 Milliarden... Die Schulden aller Staaten der Welt betragen 300 Milliarden...

Neue Montanunion.

Die beiden rheinischen Montanwerke Aueberg und Rhein... Die beiden rheinischen Montanwerke Aueberg und Rhein...

Merke!

Explosionsunglück in Spandau.

Ein schwerer Betriebsunfall ereignete sich am Freitagmorgen... Ein schwerer Betriebsunfall ereignete sich am Freitagmorgen...

Urteil im Prozeß Strauß.

Am Nordprozeß gegen die Brüder Strauß wurde am 29. Januar... Am Nordprozeß gegen die Brüder Strauß wurde am 29. Januar...

Grenzanerlösnis.

Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten... Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten...

Grenzanerlösnis.

Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten... Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten...

Grenzanerlösnis.

Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten... Einbruch in ein fürstliches Museum. Einbrecher entwendeten...

Nus der Provinz.

Unterbezirk Raurburg-Weißfels.-Zeh.

Der Ehrenamt-Konkurs am Montag, dem 24. Januar, seinen... Der Ehrenamt-Konkurs am Montag, dem 24. Januar, seinen...

Einsicht in die Wählerlisten!

Heute beginnt die Auflegung der Wählerlisten für die... Heute beginnt die Auflegung der Wählerlisten für die...

Jede Einmündung gegen die Richtigkeit bis zum Ablauf... Jede Einmündung gegen die Richtigkeit bis zum Ablauf...

Der am Wahltag nicht hier in seinem Wohnort sein Wahl... Der am Wahltag nicht hier in seinem Wohnort sein Wahl...

Sangerhausen. Stadtbürgermeisterei.

Einen teils überflüssigen Verlauf nahm die letzte Stadtbürgermeisterung... Einen teils überflüssigen Verlauf nahm die letzte Stadtbürgermeisterung...

Neitra. Denkmalsammlung.

Eine von Mayor Baubach erarbeitete Beschlussempfehlung beschäftigte sich mit dem... Eine von Mayor Baubach erarbeitete Beschlussempfehlung beschäftigte sich mit dem...

Neitra. Gemeinderat.

Am 18. Januar, Freitag, fand im Rathaus eine Sitzung... Am 18. Januar, Freitag, fand im Rathaus eine Sitzung...

Delbrücken. Konferenz.

Anlässe der Vereinigung hat die Vereinigung mit sich... Anlässe der Vereinigung hat die Vereinigung mit sich...

Neudamm. Volksversammlung.

Die Volksversammlung des Gemeindefestivals am Sonntag... Die Volksversammlung des Gemeindefestivals am Sonntag...

Neudamm. Volksversammlung.

Die Volksversammlung des Gemeindefestivals am Sonntag... Die Volksversammlung des Gemeindefestivals am Sonntag...

Leben Wissen Kunst

Der 22. Januar.

Sum Gedächtnis des Petersburger Blutsonntags 1905.

Von Clara Wälder-Zahnke.

Und außerdem sah ich Schnee und Eis der Niefenbrunn zum Himmeldehnen, und niederwärts rann rot und heiß das Verblut in den fernen Strom und ward wie Tau. Und Schuß auf Schuß verfrachte in den Pflanzengarten das war der warme Siebesgruß von „Väterchen“ des Vaterlands.

Sie kriegen aus des Elends Schatz wie Raketener aus diesem Grund. Ein wenig Sonne unterm Bos! — noch haben sie mit bläulich Mund, doch tragen sie des Gelands Dolk, das Jagen Wild in erlerter Weis — da: von der Sehne slog der Wolk und selbige das gleiche Wild entweil!

Um war's geflohen. Das war der Krieg, das erste Opfer lag im Schnee — und über Kreuz und Krone stieg die rote Fahne in die Höh. Ein Brausen Klang wie Brüllschiffst, ein Echo dröhnte, dumpf und hoh. — Sie heißer Vorkämpfer wuchs die Gut in Wozlau und Westowalst.

Das Reich verbricht. Die Bringung brich. Des Nalles tiefste Kraft wird nach. Jhm hilft kein Gott, ihm hilft kein Fürst, aus seiner tausendjährigem Schmach. Sein eigener Meier soll es sein — hell klingt sein Ruf wie hellend Erz — und aufrecht: steht's in blutiger Pein und hebt die Zoten sonnenwärts.

Die erste Massenerebung des russischen Proletariats.

Von Rosa Luxemburg.

Am 22. Januar 1905 erhob sich das Petersburger Proletariat. Es wollte in gefolgsamer Linie zu „Väterchen“ und ihm um die Verteilung einer Verteilung bitten. Zwar wurde der Witzung ausgeführt, doch endete er mit einem furchtbaren Untat. Dieses Verbrechen des Bolschewismus löste eine Reihe revolutionärer Schritte in allen größeren Städten des russischen Reiches aus. — Diese Schritte waren die ersten Schritte der Revolution in Russland mehrere Tausend („Die neue Zeit“, Jahrgang 1905), von denen wir den folgenden als Erinnerung an diese erste Massenerebung des russischen Proletariats zum Abdruck bringen.

In Petersburg war die Erhebung des Proletariats spontan und das Ziel, das von einem zufälligen Führer gegeben, denn auch die Ziele, die von dem Proletariat selbst gegeben wurden, waren die Erhebung, wie jetzt durch genaue Berichte festgestellt ist, durch die Einwirkung sozialdemokratischer Arbeiter bestimmt wurde. Im übrigen ließen sich die Ziele in Wollen war die Interessen und die Verteilung der Bewegung von vornherein in den Händen der Sozialdemokratie, die nicht die politische Charakter der Erhebung, wie jetzt durch genaue Berichte festgestellt ist, durch die Einwirkung sozialdemokratischer Arbeiter bestimmt wurde. Im übrigen ließen sich die Ziele in Wollen war die Interessen und die Verteilung der Bewegung von vornherein in den Händen der Sozialdemokratie, die nicht die politische Charakter der Erhebung, wie jetzt durch genaue Berichte festgestellt ist, durch die Einwirkung sozialdemokratischer Arbeiter bestimmt wurde.

So hat die russische Revolution, im ganzen betrachtet, bereits am Tage nach dem Ausbruch am 22. Januar den außerordentlichen Charakter einer spontanen Erhebung angenommen. Denn gerade das Echo, das die Petersburger Ereignisse sofort in anderen Industrie- und Gewerbetreibenden Landstrichen gedeutet, ist der beste Beweis, daß es sich in Petersburg nicht um eine isolierte blinde Verschwörungsbewegung einer bestimmten Arbeiterklasse handelte, wie deren mehrere und häufige unter der russischen Bevölkerung zu finden sind, sondern um eine Bewegung, die sich in einem Ausbruch der Massenbewegung und der besten Beschreibungen war, die in der Arbeiterklasse im ganzen Reich lebendig sind. Eine derartige bewusste, offene Solidaritätsaktion und zwar politische Solidaritätsaktion der Arbeiterklasse in den verschiedenen Städten und Gewerbetreibenden Landstrichen ist es noch nicht geworden, seit das Reich existiert. Auch nicht die Arbeiter, deren Idee in Russland medienmäßig gewirkt, ist es es vermerkt, eine ansonsten aufzunehmende Massenbewegung hervorzuheben. Erst der unmittelbare Kampf hat sie plötzlich zur Tat werden lassen und zum ersten Mal, daß die Arbeiterklasse im ganzen Reich zusammen nicht bloß ein allgemeines Bewußtsein, sondern ein gemeinsames Bewußtsein, gewinnlich zu durchbrechen verstanden hat und die durch das bewußte Ziel viel wirklicher als durch alle vorherigen „Bestrebungen“ gemeinsamer Parteikonferenzen auf eine revolutionäre Klasse aufzukommen verstanden ist.

Darin liegt der Kern der letzten Januarwoche, die in der Geschichte des internationalen Proletariats und seines Emanzipationskampfes eine epochemachende ist. Das Proletariat Russlands hat zum ersten Mal die politische Willens als selbständige Macht behauptet, hat in der Schlacht des 22. Januar seine historische Mission erhalten, wie das Proletariat in der internationalen Arbeiterbewegung und in der Geschichte des internationalen Proletariats eintrat. An der Geschichte von manchen Sozialdemokraten Westeuropas steht der russische Proletariat immer noch als der Maßstab, der Dämon, mit seinem Rastlosheit, Aufbruch und furchtbarem Geschick, ausdruck der erst allmählich zum Bewußtsein, ein freies, selbständiges, politisches Proletariat, die jeder Kampf für sich an den Reihen der gemeinsamen Arbeiterwelt rufen. Dem Proletariat gegen über steht heute eine gefestigte proletarische Weltmacht, die durch die unangehörigen Opfer im Kampf bewiesen hat, daß sie das durch die Weltbewegung, gewinnlich zu durchbrechen verstanden hat und die durch das bewußte Ziel viel wirklicher als durch alle vorherigen „Bestrebungen“ gemeinsamer Parteikonferenzen auf eine revolutionäre Klasse aufzukommen verstanden ist.

Das die eigentliche sozialdemokratische Organisation in Russland kaum fünfzehn Jahre dauert, daß der erste Versuch eines gemeinschaftlichen Massenkampfes in Petersburg vom Jahre 1898 datiert, so muß das Tempo der inneren Entwicklung des sozialen Fortschritts geradezu als ein rasches erkannt werden. Alle schmerzlichen Kämpfe und heftigen Stöße der Gegenwart sind vom proletarischen Gemüts plöglich getroffen und weggeschwemmt worden, und so gehen noch eine rätselhafte Wirtung des fernen, jahrhundertalten Stillstandes gegenwärtig zu tragen schien, steht vor uns heute ein von gewaltigen Stürmen verwirbeltes, durcheinander laufendes und ein gewaltiger Feuerstein auf die gesamte bürgerliche Welt ausgeht.

Es ist eine gründliche Revolution, revolutionären Optimismus, die uns durch die Petersburger Ereignisse erteilt wird. Durch tausend Hindernisse, durch alle mittelalterlichen Vorurteile, ohne alle modernen politischen und sozialen Lebensbedingungen steht sich das Bestreben der russischen Proletariats, die Revolution zu erzwingen. Und erst in umfassenden Ausmaßen der Revolution zeigt sich, wie rasch und gründlich der junge Mannwerk gearbeitet hat. Wie lustig und an „wunder arbeitet er erst der proletarischen bürgerlichen Gesellschaft unter den Füßen. Die politische Welt und die latente revolutionäre Energie der Arbeiterschaft mit Wohlthätigen oder Gemeinheits- und Wahlvereinigungen weihen wollen, heißt an den Monblane mit dem Schneidermeister herantreten. Wir wissen gar nicht in den sogenannten Normalzeiten des bürgerlichen Alltags, wie mächtig unsere Ideen bereits durch den Aufbau der herrschenden Gesellschaft bereits ist. Und alle Schwankungen und Verwirrungen des Opportunismus laufen im letzten Grunde auf eine falsche Richtung — mit den Gräften der sozialistischen Bewegung, auf eine subjektive Illusion der Schwäche hinaus.

Was deshalb plakte Kleinereiter, die nur den äußeren Schein des fortwährend materiellen Fortschritts des Proletariats zu lassen verheißt, über die „mühsame Revolution“, über ergebnislos „Probleme“ der Petersburger Ereignisse offen, wird der Absolutismus formell noch existiert, die konstituierte Verfassung noch nicht unterworfen ist und die heute noch herrschen. Er selber nachfolgend, wenn die Lurelei des Proletariats, führen werden. Tatsächlich haben die Ereignisse der letzten Woche durch die Erhebung der russischen Gesellschaft einen Blick gemacht, der nie mehr ausgelassen werden kann. Es ist nicht mehr derselbe Proletariat, nicht mehr dieselbe Arbeiterklasse, nicht mehr dieselbe Gesellschaft, die aus dem revolutionären Strudel hervorwacht. Der Bolschewismus hat innerlich seinen Charakter erhalten und seine Weiterentwicklung, die nur über eine lange Zeit sein kann, kann nur eine Agonie sein. Er hat zum ersten Mal in die Augen mit derjenigen Weltanschauung, die bewirkt ist, ihn zu führen. Er hat vor der ganzen Welt gezeigt, daß er nicht mehr dank der Passivität anderer nur noch ein in den politischen Willen der Arbeiterklasse existiert, daß er selbst politisch unabhängig ist. Die Arbeiterklasse hat zum ersten Mal als Ganzes offen getreten und die politische Führung der Gesellschaft gegen den Absolutismus an sich geübt. Was die letzte Welle der brutalen Gewalt, mit der der Absolutismus heute und morgen gegen die Arbeiterklasse verfahren wird, für den Arbeiterklasse, die heute durch den inneren Kampf für den demokratischen und politischen Aufbruch sind, wie es das Proletariat der Arbeiterklasse nicht hätten tun können. Doch einmal darf der Bolschewismus eine militärische Strategie mit dem eigenen Volke kaum riskieren. (Er hat sie riskiert und ist damit zusammengekommen. Die Welt.)

Der Untertan.

(Machwerk)

Roman von Heinrich Mann.
Aber Diederich zeigte sich gar nicht geneigt, auf die nichtsagende Gesellschaft einzugehen. Der Herr Schöffelweis so sehr Sie. Er richtete sich auf wie das Verhängnis und blühte.
„Der Bürgermeister, ich fühle mich nicht bedrückt, Sie im unflaren zu lassen über gewisse Dinge, die —“
„Die?“ fragte Dr. Schöffelweis, erstickt.
„Die vorgehen,“ sagte Diederich nicht ohne Härte. Der Bürgermeister hat um Erbarmen. Ich weiß doch schon. Es ist die falsche Geschichte mit unterm abgedruckt — ich wollte sagen, die Schmeichelei des alten Hund,“ flüsterte er vertraulich. Diederich blieb laß.
„Es ist mehr, Sie dürfen sich nicht länger täuschen. Herr Bürgermeister: es betrifft Sie selbst.“
„Junger Mann, ich muß doch bitten.“
„Ich liebe Ihnen zur Verfügung, Herr Bürgermeister!“
Doktor Schöffelweis freute, wenn er kofte, nicht mehr sich durch Menschen lassen abgeben als durch Fischen. Er war in Diederichs Hand; die Spiegelgalerie hatte sich netzt, auch die beiden Damen verstanden dahinter im Gedränge.
„Und von Genossen führen einen Gegenstoß,“ sagte Diederich fächlich. „Sie sind entlarvt und rächen sich.“
„In mir?“
„Der Bürgermeister hüfte auf.“
„Verleumdungen, ich wiederhole: infame Verleumdungen werden gegen Sie gerichtet. Kein Mensch würde sie glauben, aber in diesen Zeiten der politischen Kämpfe —“
„Er kochte nicht, sondern hoch die Schultern. Doktor Schöffelweis war fächlich kleiner geworden. Er wollte Diederich annehmen, lerte aber so. Da bekam Diederich die Stimme des Gerichts.“
„Der Bürgermeister! Sie erinnern sich an unsere erste Unterredung in Ihrem Hause, mit Herrn Herrschel Jadaßon. Ich habe Sie schon damals darauf vorbereitet, daß ein neuer Geist in die Stadt einziehen werde. Die falsche demokratische Bewegung, die Sie haben erwarnt!“
„Doktor Schöffelweis sprach ihm Wehe.“
„Ich war innerlich schon immer auf Ihrer Seite, lieber Freund: um so mehr, als ich ein belodener Verehrer Ihrer Majestät bin. Immer herrlicher junger Kaiser ist ein so origineller Diktator...“
„Die persönliche Verhältnissen,“ ergänzte Diederich streng.
„Der Bürgermeister sprach nach: „Persönlichkeit... Aber ich in meiner Stellung, die noch beiden Seiten blüht, kann Ihnen heute nur wiederholen: Schaffen Sie neue Verhältnisse!“
„Und mich, Herr Bürgermeister?“
„Hier schlug Dr. Schöffelweis die Augen nieder. Um so getreuer überredete sich Diederich.“
„Wo aber bleibt der Bürgermeister?“ fragte er, und seine Frage hing in einer brehenden Stille lange nach, bis Doktor Schöffelweis sich entschloß, ihn anzuschauen. Zum Sprechen brachte er es

nicht; Diederichs Erregung, blühend, gekräftigt und blond geworden, verdrängte ihm die Rede. In flüchtiger Verwirrung dachte er: „Einerlei!“ — aber er war — und blinzelte unmerklich, das Bild der neuen Jugend an, die wußte, was sie wollte, den Wert der harten Zeit, die nun kam!
Diederich, mit herabgezogenen Mundwinkeln, nahm die Schuldung entgegen. Er genoss einen der Augenblicke, in denen er mehr bedeutete als sich selbst, und im Geiste eines Höheren stand. Der Bürgermeister war länger als er, aber Diederich sah auf ihn hinunter, als hätte er getrunken. „Nichtens haben wir Standorten vorzunehmen: da kommt es nun ganz auf Sie an,“ äußerte er ruhig und knapp. „Der Herrschel Jadaßon hat einen Aufbruch der öffentlichen Meinung bewirkt. Die Leute haben Angst vor mir. Wer mich beschließen will, ist mir willkommen; wer sich mir entgegenstellt —“

„Das Nachig wartete Doktor Schöffelweis nicht ab. „Ich bin ganz Ihrer Meinung,“ flüsterte er beifällig, „Freunde des Herrn Jadaßon dürfen nicht mehr gegnerisch werden.“
„Das liegt in Ihrem eigenen Interesse. Bei den Schicksal, die Ihnen unterworfen haben Ihren guten Ruf, Herr Bürgermeister, können Sie es heute überleben, daß die Aufgebunden der öffentlichen Verleumdungen nicht mehr widerpreisen?“ Eine Pause, in der Doktor Schöffelweis ästerte; dann wiederholte Diederich, erregunglos: „Es kommt nur auf Sie an.“ — Der Bürgermeister unterbrete ihm eine ernste und nachsichtige Bemerkung in Ehren: — „Meine hochachtungsvolle Grüßung!“
„Freilich... Aber Sie sind ein politischer Diktator, Herr junger Herrschel. Die Stadt ist noch nicht reif für Sie. Wie wollen Sie mit ihr fertig werden?“

„Stellt mich Antwort trat Diederich plötzlich zurück und machte einen Schritt zum Ausgang des Saals.“
„Wissen kam herbei unter schicklichen Schwenken des Bandes setzte seine Tage dem Doktor Schöffelweis auf die Schulter und sagte dröhnend: „Ja, Bürgermeisterliche, so solo hier? Ihre Zitate verordnen haben Sie wohl hinausgeworfen?“ — worauf Doktor Schöffelweis leicht mitleidete. Aber Diederich sah sich beifällig beifällig nach der Tür um, die nun offen war. Er trat und wandte sich hin, so daß der Präsident von Drinnen nicht zu sehen war, und flüsterte ihm einige Worte zu, in Folge deren der Präsident sich abwandte und seine Arbeit ordnete. Dann sagte er zu Diederich: „Sie sind wirklich sehr brauchbar, Doktorchen.“ (Fortsetzung folgt.)

Klassenkämpfe im Mittelalter.

Der Kampf zwischen Interner und Arbeiter, Ausbeutung der Schwachen, Entzitt und Lohnforderungen, Anhängung richtiger Vermögen — all das sind soziale Erscheinungen, von denen wir glauben, sie seien die Kennzeichen erst unserer modernen Zeit. Aber das alles hat es auch schon im Mittelalter gegeben, und gerade in den Anfängen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung treten die Kämpfe zwischen Interner und Arbeiter, Ausbeutung der Schwachen, Entzitt und Lohnforderungen, Anhängung richtiger Vermögen — all das sind soziale Erscheinungen, von denen wir glauben, sie seien die Kennzeichen erst unserer modernen Zeit. Aber das alles hat es auch schon im Mittelalter gegeben, und gerade in den Anfängen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung treten die Kämpfe zwischen Interner und Arbeiter, Ausbeutung der Schwachen, Entzitt und Lohnforderungen, Anhängung richtiger Vermögen — all das sind soziale Erscheinungen, von denen wir glauben, sie seien die Kennzeichen erst unserer modernen Zeit. Aber das alles hat es auch schon im Mittelalter gegeben, und gerade in den Anfängen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung treten die Kämpfe zwischen Interner und Arbeiter, Ausbeutung der Schwachen, Entzitt und Lohnforderungen, Anhängung richtiger Vermögen — all das sind soziale Erscheinungen, von denen wir glauben, sie seien die Kennzeichen erst unserer modernen Zeit.

In Italien ist der Kapitalismus geboren worden, und es ist nicht verwunderlich, daß er zuerst in diesem Lande auftritt, das noch vom Altertum her eine kriegerige, gewalttätige Lebensführung besaß und von der Natur zum Kampfe mit den Schwachen bestimmt war. Aber die Anfänge der Kapitalbildung in Venedig und Florenz ist durch die neueste Forschung nicht verdrängt worden; wir sehen, daß es hauptsächlich der Handel war, der die ältere Bürgerei der Kapitalbildung ist. Die Geschichtswissenschaft hat im 12. Jahrhundert durch den Aufbruch des Leinwandhandels schon auf recht hohe Stufe, und die kapitalistische Tendenz des Handels ist hier bereits vollkommen durchgebildet. Eine der frühesten Typen des modernen Interner m e r s ist in dem Venezianer Romano Malatesta verkorrt, der aus bestehenden Florentiner Banken bedeutende Mächtigkeiten, Eorien und Kapitalien zum Großkaufmann und Grundbesitzer emporführte. In Florenz war die älteste Bürgerei der Kapitalbildung neben dem Handel und Handwerk die Verflechtung von Grund und Boden und die Erwerbung von Grundbesitz hat überhaupt dann viel zur Anhängung großer Vermögen beigetragen. Am schärfsten widersprach auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten Zinsen 25 Prozent waren die Zinsen; aber auch Zinsen von 30, 40, 50, ja sogar bei kleineren Beträgen von 60 Prozent begegnet wir. Die Schulden die hauptsächlich von den geistlichen und weltlichen Grundbesitzern gemacht waren, wurden unendlich prolongiert, bis schließlich der Grundbesitzer auf den Grundbesitzer der Kirche, nachdem die Florentiner Weltweite umgeben die höchsten